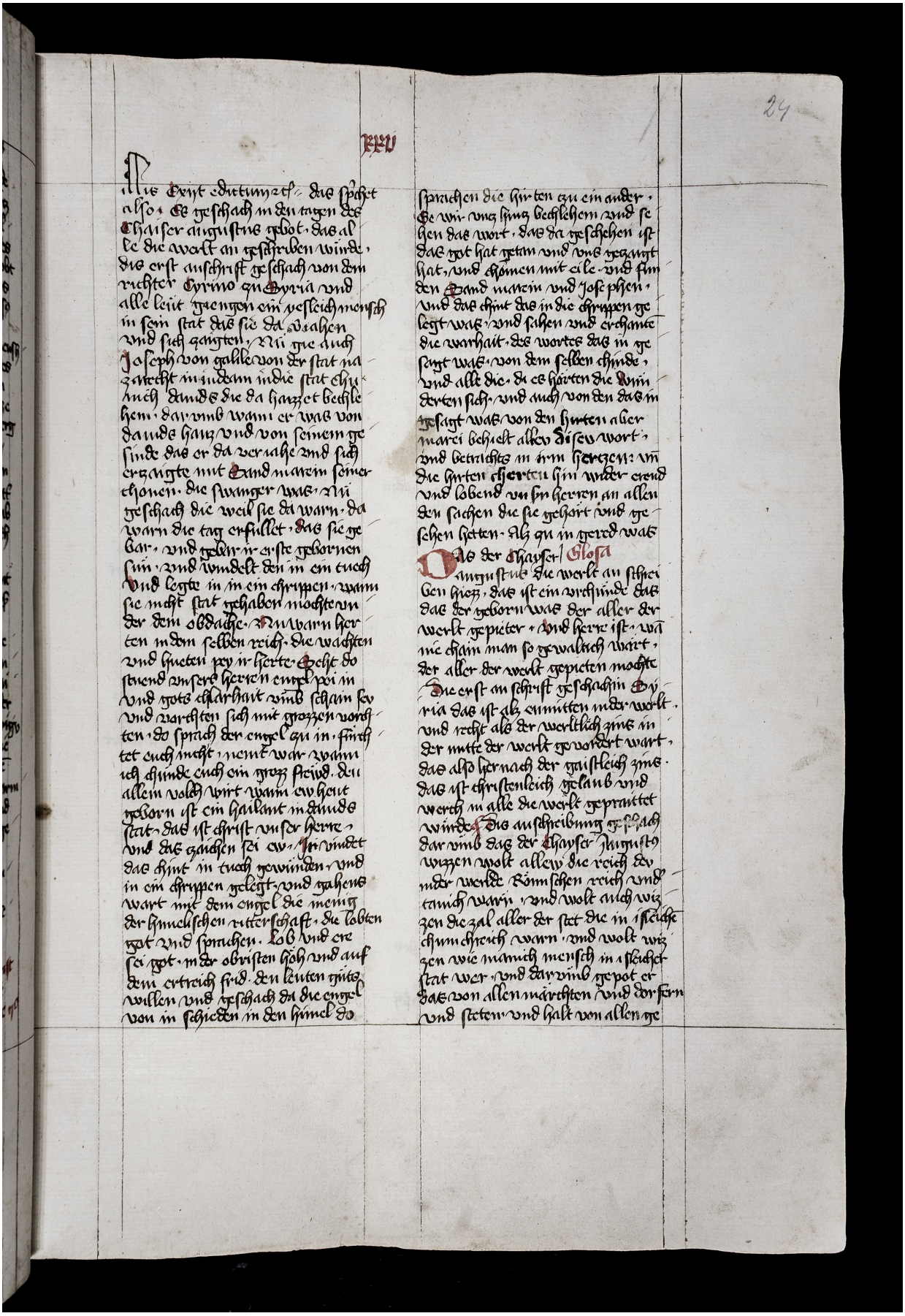
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



24

Lucas

Als erfüllt wurden die tag seiner beschneidung, das sie beschnitten wurden am achten tag, und sein name genannt wurde Jesus, der von dem engel genannt was, ehe denn er in mutterleib empfangen wurde. Und als erfüllt wurden die tag ihrer reinigung nach dem gesetz Moysi, trugen sie ihn gen Jerusalem, das sie ihn darstellten dem herren, als geschrieben ist in dem gesetz des herren: Alles das männlich ist und seiner mutter das erste offnet, das soll dem herren geheiligt heissen. Und das sie opferten ein opfer nach dem, das gesagt ist in dem gesetz des herren: ein paar turteltauben oder zwo junge tauben. Und sihe, ein mensch was zu Jerusalem, mit namen Symeon, und derselbe mensch was gerecht und gottförchtig, der da wartet des trostes Israhel, und der heilige geist was in ihm. Und ihm was geantwurtet von dem heiligen geist, das er den tod nicht sehen solt, ehe denn er sehe den gesalbten des herren. Und er kam in den tempel durch den geist. Und da die eltern das kind Jesum in den tempel trugen, das sie nach der gewonheit des gesetzes für ihn täten, da nam er es auf seine arme und lobet got und sprach: Nun, herre, lest du deinen knecht in frid faren nach deinem wort, wann mein augen haben gesehen deinen heiland, den du bereitet hast vor allen völkern, ein liecht zu erleuchten die heiden und zu der ere deines volks Israhel. Und sein vater und seine mutter verwunderten sich über den worten, die von ihm gesagt wurden. Und Symeon segnet sie und sprach zu Maria, seiner mutter: Sihe, dieser ist gesetzt zu dem fall und zu der auferstehung vieler in Israhel und zu einem zeichen, dem widersprochen wird. Und dein selbs seele wird ein swert durchgehen, auf das die gedenken aus vieler herzen offenbar werden. Und es was Anna, eine prophetin, die was eine tochter Phanuel, von dem geschlecht Aser, die was wol betagt und hett gelebt mit ihrem man sieben jar nach ihrer junkfrauschaft, und was eine witwe bis in das vierundachtzigist jar, die kam nimmer von dem tempel mit fasten und mit gebet gottes dienend tag und nacht. Und diese trat zu der selben stunde auch hinzu und lobet den herren und redet von ihm allen, die da warteten der erlösung Israhel. Und da sie alle dinge vollbracht hetten nach dem gesetz des herren, kerten sie wider in Galileam in ihre stat Nazareth. Das kind aber wuchs und ward gestärket im geist, vol der weisheit, und die gnad gottes was in ihm. Und seine eltern gingen alle jar gen Jerusalem auf das hochzeitlich fest. Und da er was zwelf jar alt, da sie hinaufgingen nach der gewonheit des festes, und da sie die tag vollbracht hetten, und da sie wider heimgingen, da beleib das kind Jesus zu Jerusalem, und seine eltern wusten es nicht. Sie meinten aber, er wer in der gesellschaft, und kamen ein tagweg und suchten ihn unter ihren freunden und unter ihren bekannten. Und da sie ihn nicht funden, da kerten sie wider gen Jerusalem und suchten ihn. Und es geschach nach dreien tagen, da funden sie ihn im tempel sitzen mitten unter den lerern und hörten sie und fragten sie. Und alle die, die ihn hörten, die verwunderten sich seiner weisheit und seiner antwurten. Und da sie ihn sahen, da verwunderten sie sich. Und seine mutter sprach zu ihm: Mein sun, warumb hast du uns also getan? Sihe, dein vater und ich haben dich mit leid gesucht. Und er sprach zu ihnen: Warumb habt ihr mich gesucht? Wissent ihr nicht, das ich sein muss in den dingen meines vaters? Und sie vernamen nicht das wort, das er zu ihnen redet. Und er ging mit ihnen hinab und kam gen Nazareth und was ihnen undertan. Und seine mutter behielt alle diese wort und betrachtet sie in ihrem herzen. Und Jesus kert sein wider und nam zu an weisheit und an alter und an gnaden bei got und den menschen.

Glosa

Als der kayser Augustus die welt an sitzen hiess, das ist ein wunder, das der geborn was der aller der welt gepieter, und herre ist, wie mag man so gewaltig wesen, der aller der welt gepieten mochte? Die erst anschrift geschach in Syria, das ist als ze mitten under welt und recht als der werltlich zins in der mitte der welt gevordert wart, das also hernach der gaistleich zins, das ist christenleich gelaub und werch in alle die welt gepraitet wurde. Die anschreibung geschach darumb, das der kayser Augustus wizzen wolt allew die reich der under welte, Römischen reich und tunich waren, und wolt auch wizzen die zal aller der stet, die in seinem chunchreich waren, und wolt wizzen wie manich menschen in seiner stat wer, und darumb gepot er das von allen märchten und dörfern und stetten und halt von allen ge

sprachen die hirten zu ein ander: Ge wir uns hinz Bethlehem und sehen das wort, das da geschehen ist, das got hat getan und uns gesagt hat. Und chomen mit eile und funden Maria und Joseph und das chint, das in die chrippen gelegt was. Und sahen und erchanten die warhait des wortes, das in gesagt was von dem selben chinde. Und alle die, die es hörten, die verwunderten sich, und auch von den, das in gesagt was von den hirten. Aber Maria behielt alles diser wort und betrachtes in irm herzen. Und die hirten cherten hin wider, lobend und ern got in allen den sachen, die sie gehört und gesehen hetten, als zu in gered was.